

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsches Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Wonnenthal 14

Wonnenthal (?), [um 1491-1493]

Passionsgebete

[urn:nbn:de:bsz:31-29334](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29334)

Hebraicum

Jehosua nazeros humelech hayehudim
Jheschuba hanozri melech hayehudim

Grecum

Gotter basileos exomo Zolcon

Latinum

Ihs nazareus rex iudeorum

Xviii in iare ablas a Sixto und als costt in
ein mensch spricht an den freytagen so man
unser heren scheidung lütet wunt der
diener hoxp in iare ablos und der in
wunt sprechen in großer nottufft
verdient das er barmherziglich
wunt erlediget —

O Ganges lob und seligkeit,
der heiligen engel o ein
ewige freud aller obern welten o
ein ware sustertum und vater aller
himmelschen burger. guttig here ihu
ich sage danck deiner missergigig
maestet. und ewig miltheit das du
mich unwurdige dyne dienerin. mit
oß erforderung myns verdynst, der da
fast kleyn ist dar zu. sind oß dyner
gnadrichen erkennung dich geduldig
hast zu speysen und drenchen hilt,
mit dem aller heyligsten blut und
fleisch o here wer bin ich das ich
mog die grundsam danckfagung sprech
noch den als da billich erfordert die
dise dyne grose wolthat, als hilt
me zeit, wie mag ich here my
gelibter wolthat das thym zu dem
doch alles geschepf mit grundsam ist
aber du erkennst unser vermogheit
wie kleyn sie dar zu ist dar umb

so bit ich das du das selbige meinst
 das ich thim guttiglich wollest anme-
 men, und bit dich das diese weisung
 mir mit sy ein schult zu der pijn. sind
 ein heylsame wortet zu verzühung der
 sind, sie sy mir bit ich ein erwassung
 des glaubens, ein strutung des groben
 guts willen, ein vsterung der laster,
 ein byntnemens aller losrewordt,
 lichter begid, sie sy mir bit ich ein me-
 rung der diennutheit, der lustheit, der
 lieb, der gedult, der gehorsam, der be-
 stendigkeit, ein erfugung aller tuget,
 und heiligkeit, sie sy mir ein feste be-
 stimmung wider alle myn sichtliche
 und unsichtliche sünd, ein ver-
 stehung aller myn fleystlichen, und
 geystliche unordenliche bewegung,
 ein stete anhang, und hoffung in
 die dem lebendigen und wahren gott
 und ein selige volendung myns abstehts

von diesem elend O Herr ihu xpe diese
messung des hochwürdigen sacraments
bit ich, si em vollkommenlich verzeihung
mein sünd, und em hennening alles
des das da mir figet, top zu und das
die messelt in mir dyn blut und
fleysth o here si em trost und susheit
mynre armen seley, em heil und hei
lkeit yn aller ansichtung, em freud und
freud in aller vordervornheit, em licht
und krafft in aller armutung, em er
geblitheit und entlich seherheit
in der sünd des todts O here ich bit
dich das ich durch diese messung
verdign erhalt zu werden mit dem
troster dem heiligen geist, das ich ge
firt werd durch den weg dynre got
lichen gebort, und mit messung des
selbigen wagtbrots verlytze das ich
gespyrt werd in der letzten stund
mynre lebens, und das ich nziunt

gessyft bydan, on onderlaf in den
 leken der gnaden on sund and laster
 verhalten werd. And noch de afstheid
 vryer selen, von dem lile. In der
 ewigen armittshafft durch dinstlaiket
 der heiligen engel gesintt werd, da
 du bist dynen heiligen, ein vared
 lichter, ein volkomeliche erfettingung
 ein vromme seeluckung und ein
 volkomende selikeit der du leest und
 wegnest mit got den hymelsthen
 vatter in einikeit der heiligen
 gester durch alle welt der welt
 on ende Amen

Dies nochgeschriben gebett ist In Rom
In sanct Johannis capellen in eyn stein
gegraben vnd allen den menschen die das
eyn mal In tag mit andacht sprechen
Ernyend werden verluhen lxxx tausent
Jaz ablas dotlicher sünd vnd vmb die
verlorne zeit hatst Bonifacius der acht
gibt allen denen die warlich gebicht
vnd gemelten hanet vnd dis gebett
vierzig tag noch eynand' spricht
vergeltung aller sünde vnd das hat
auch kystegel vndray der einlufft hatst
Johannes gebett hat gemacht Sanct Augusti

Iere ihu x^e ein Ihu des lebendigen
gottes der du vmb vnser erlofung
wilt hast wellen werden geboren | be
stirbt | von den iuden verworfen | von
dem verräter iudas durch den künig
verraten | vnd mit den kunden gekreuzigt |
als ein vnschuldig lamm zu dem todt

gefürt, vnd den angesprochenen Anne, Cay-
 phe, pilati, vnd herodis, furgestelt vnd
 verantvortet, von den falschen gezei-
 gen verklagt, mit geißlen vnd smachheit
 gepynget, mit speichelen verspuwet,
 mit dornen gekronet, mit halssle-
 gen vnd mit dem rot gestlagenem,
 dyn angesicht verbunden, der kleider
 beraubt, mit dem aller schnedsten
 tod verurteilt, an den galgen des reutzes
 gefürt, an das reutz mit nägelen an-
 gehestet, an dem reutz erhebt, vnder
 den mordern gesticht, mit gallen
 vnd essig getrenckt, vnd mit dem
 speer verwundet hast wollen werden
 O heil durch diese alles dynere heij-
 ligsten pyn vnd marter, die ich vnd
 würdige bedruck vnd betracht, vnd
 durch dyn heiliget reutz vnd bitteren
 todt, erledige mich von der pyn der

herten und sie mich da hien /
 du gefürt hast den sthertzer /
 der mit die geaukiget ward /
 der du lebst und reymereist /
 mit gott dem vatter / ynn
 einheit des heyligen geists /
 gott durch alle welt der welt
 immer und ewiglich Amey

Ave maria gracia plena
 dñs tecū. tua gracia sit meū.
 benedicta tu inter omnes mu-
 lieres. ⁊ benedicta sit tua sctā
 mater anna. de qua natū ē
 sine pccō sine macula. tuū sctm
 et benignū corpus ex quo na-
 tus est ihesus xp̄s Amey

Wez solchs nachgestrichen gebett
 andächtiglich spracht vor eme reu-
 rix dz selbig mensch hatt so viel
 tag ablass als vil wunden wun-
 d'ed ihu' sp'ud hatt gehabt in
 synem lyden. Nemblich fufftusec
 overhundert und sechshenzig und
 diesem ablass hatt gelych bapst
 Gregorij. der drit und hatt das
 gelych von ketwegen end kedingen
 vñ engelant und ist diese ablass
 auch bestetiget worden von vnderen
 andern bapsten

Ich sit dich aller liebster h'ed
 ihu' xpe durch die aller hochste
 lieb die du zu meisteliche gesticht
 hast gehabt, da du hymelisch k'oning
 an dem reuk h'engst, mit gottliche lieb
 mit seuffter sele, mit reuigen gebuerden,
 mit mylten s'iten, mit freygend' gedult

mit vnstuldigen gewissen, mit
betruyten sitten sinnen, mit durch-
stochendem hertzen, mit brachtend
glücken, mit durchschlagenden lib,
mit blutigen wunden, mit vffge-
spanten armen, mit zertränkten
aden, mit ruffend munde, mit hej-
perer stime, mit bleychem vnd
geswollem antlit, mit todlich farbe.
mit veynenden augen, mit swyn-
delen hyene, mit veynend ernst,
mit sustzender kelen, mit durstiger
kigin, mit versuchung der bitteren
gallen, vnd essig, mit versetztem
gerueytem handt als sich d' todt
nahete, mit der abstheydung diner
gottlichen sele von dir alle
zarten lip, mit todliche menscheit,
mit verstheydenem end, mit vffge-
thow siben, mit abfließenden becken

bluts ond wassers / mit. verspermt
 des lebendigen brünnen / der du durch
 dein hertz ond jeh brach. in d' lieb
 hat ich dich alle milster ihu, in der
 dyn mynsames hertz brach, das du
 mir ond gregorio gnedig seist oder
^{minne} unser sund manngfaltigkeit ond ein
 heyligeb ond seligb ond ^{myne} unser leben
 ond auch ein wimmegliche ond
 frolich offerstentusch durch dyn
 aller milteste barmhertzikeit ^{mir} ond
 verlyhen wollest der du mit golt
 dem vater ond dem heyligen
 geist lebest ond regnerest in ewi-
 keit amen.

Habst bytuo der Conrad hatt diß nech
gunde getelt gemacht und allen denen
die er sind geruewet und gebircht
haben und es andechtiglichen
sprechen vor Constanz frantzen kild
in der sünden verluzen eylff tuset
den Conrad ablast

Begrubst hestu aller heyligste ma
ria du mitter gottes du königin
des himmels du pfort des paradis
du felw der welt du bist ein keinder
erine nig skal du hast empfangen
ihm an sünd du hast geboren
den stoffer und behalter der welt
dar an ich mit zweifel bit vor
mich ihm dine lieben son und
erlos mich von allen schil amen
des glutze thru auch Gregorio amen

Dies gebet macht unsere heilige
vater Sant Berhart do sich unser
herte in neigte ab dem crutz

Bis gegrüßet tu ein heil der welt
bis gegrüßet mynnechober tu mach
mich gefellig deinem crutz und
gip mir gnug din selbe ich gan zu
dir als ob du herte gegenwürtig sieh
und neige mich vor dir bis mir herte
mylt und barmhertzig die regel dines
fusse und die herten flege umbfah
ich mit begiriden und erforsich in
diner angesicht so ich gedenc an
din wunden wir sagen dir verwün-
ten danok vß grosser mynne o ein
liep haber der sander ein widerbrin-
ger der zerbrochen ein süßer vatter
der armen was in mir zerbroche
und zerrissen is das heile alles sampt
mit diner artzemye ich such dich

an deinem crutz du wurd mich
behalten als ich dir getrunne Emp
faher mich in deinem blut die rosen
farwan wunden die so dieff sint ge
graben die müssen in myn hertz
werden geschriben das ich dir werde
alle sampt zu gefügt und geneget
das ich dich liep habe in aller wise
wer here zu dir geht in gantzer zu
versiecht und din fusse berürt der
siech geht gesunt danmen und laßt
hie was er gethan hat und git den
küß den wunden O ihu xpi versue
he mich mit die do hie lit vor dem
crutz und din fuß hat umb fangen
Sunder sieh mich an mit den augē
der erbernde an diesem crutz stapu
offgericht O du liep gehabter Siehe
mich an here dich zu mir und

sprich du bist gesunt **J**oh vergibe dir
 alle din sünde **O** ihu **b**ist gegrußet ein
 köning der heiligen **E**in andechtige zu
 uersiecht der sunder du hangest an
 dem crutz als ein schuldiger war
 gott und mensch du wurde bleich an
 deinem abtitz **O** wie arme und nackt
 ent wie ist din gespot ein crutz du
 bist worden ein spiel allen lüten
 willich und mit bezwungenlich **en**
 sint zerbruyt alle **d**in glider **d**ine
 blut ist usz gegossen gnügsumlich du
 bist allein gewesen in deinem blut
 und seep unbewegenlich mit einem
 swachen oleide gegurtet **O** unmesige
 magen kraf **O** ungeborte armüt
 wer wurt dich suche in werbert in
 plicher hebe dar er gebe blutt umb
 blut **w**as bin joh dir schuldig niemā
 mag dir vergelten mit sinen wercke

Was sol ich wider geben dem liep
haber der fur mich er wolt das ich
mit pürbe mit zwifaltigem dode **D**in
liebe ist ein parcke liebe die mit mag
über winden der dot **W**ie hastu mich
so in getrunnen hut das du mich hast
so zertlich ungezogen das mich der dot
mit überwunde **S**iehe von deiner liebe
umbe fabe ich dich heile mich unreine
Und sieh über gisz mich gantz mit
deinem blutt das kein wose an mir
blibe und gip mir das ich din crütz
und dich blutigen zerdenten versneh
ten werd suchen mit hitziger liebe
und luterem gemüte **S**o wurt mir
beim ding schwer noch widerwertig
Sunder ich wurde gesant und gerey
nigt **S**o ich dich umfabe **B**is gegriisset
süßer ihu da du genegelt bist an das
holtz und gehendet zu den mordere

Din heiligen hende sint zerdent **G**egrus
 set sint ir heiligen hende ir sint erfüllt
 mit nuwen rosen und sint heftlich
 zu gefügt den epen mit den geymmy
 gen negeln und fließen alles hien
 von troffen **S**iehe din kopbar blit
 ist rot als ein rose und großer schatz
 unser heiles das flusst alles von dine
 heiligen henden **D**in hende sint mit
 den negeln durch rothen und rot
 von blut die druck **J**eh von hebe an
 myn hertz und mit durstigem münd
 drinck **J**eh vß den droffen **O** wie
 miltich du dich erbüest den bosen
 und den gütten du zuber die dregen
 and rufft den milten und die leipen
 an din arm und biß milte allen
 luten **S**iehe **J**eh bring noch hie dir
 vermünten **E**rbarm dich über

mich **W**en du bist mit allen den
die dich an rüffen an diesem ritz
Kreuz gar zertrenet **Z**uch myn sinne
zu dich myn thun und myn willen
und mach mich dienen dem Cruz
zu fuge mich dinen armen **G**ib mir
wahr liebe in petheit in der rech zu
dir gezogen werde zu dem palmen des
Cruz **U**nd gib ein ende mynen
unfugeden **W**oh grüße uoh heiligen hende
und umbfah uoh mit begir den rech
sage danck den herzten stegen und den
tröpfenden wonden **O** weseh mich
in dinem blut **W**oh entpfilbe mich dir
gantz Thu xpe din heiligen hende besch
irmen mich in den letzten engern
und nöten **B**is gegrußet oberstes gut
du bist gnedig zuvergeben die sünde
wie sint din glider so remarquiche
zur dent und gedoret an dem ar
des Cruzes **B**is gegrußet du sitte des

behalters in der do lit verborgen
 des bonigam der süßkeit und in
 der do geoffenert ist die kraft der
 liebe von der do usz welt der quillet
 der bronne des blutes der da weschet
 die unreinigen hertzen **S**iehe ich
 neige mich hie vor dir bis gnedig
 mir armen sunderin **b**is gegrußet
 off geschlossen sitte von der ist kome
 die luter ader **S**ie ist ein weid
 port und roter dan ein rose und
 ein heilsamer artzart **d**an darnach
 ist ein frucht des ewigen lebens
Die da durst die kome here den
 thei of din süße wunden **T**hei of
 din rote wunden und mach des
 myn hertz din eruffinde thei
 mir armen klopfenden off und
 laß mich in dich gen **T**ruct myn

hertz in dich das ich dich mit hitzi-
gem hertzen und mit brennenden
begirten zu mir binde das ich zu alle-
zeiten in dir bleibe **O** wie ist dir ge-
smack so süsse dem der dich versücht
ich xpe **und** der von inner süßkeit
über wunden wurt der mag perbe
von liebe der dich allein heyl hat
in die gruben verbirge ich mich **und**
lege mein hertz tief in dich **Go** ich
do lige **Go** wurde ich herbittigt **und**
wurd rüwen in dem fride das ich
kein ding me forchte **herv** ich xpe
in der sünde meines dodes **Go** wer-
den mein othem gon in deine siten
und so ich verscheide **Go** werde
mein geist gene in dich das der
grynige liebe mit in gee **Gunder**
mein geist muß in dir bleiben **bis**

gegrußet myn here got **G**usser Ihu
 xpe myn zartes hertze **b**is gegrußet
 erwardiges hertze in dem da beslossen
 ist das leben der welt **b**is gegrußet
 ein thron der dreyfaltigkeit **E**in arck
 der witen liebe **E**in festung der kranck
 en **E**in fride und ein ruck der
 demütigen **E**in diß der armen
Joh grusse dich here des obersten
 koniges sone **J**oh gruß dich mit frolichem
 hertzen **M**ich glucke das **J**oh dich
 umfasse und myn hertze begeret
 das du mich laßest mit dir reden
O mit welcher liebe wurdt du du
 überwunden **M**it ~~n~~ **w**elllichem
 smertzen ward du gepinnet das
 du dich selber so gar erschopfftest das
 du dich selbe so gar off gebt das du
 uns nemeest von dem dode **O** we
 dot wie ward du so bitter an dem

der das leben gibt allen creature
O here durch dnis mynne richē
dodes willen den du leit fur mich
So zueh mich und die krefft mynes
hertzen in dich das du allein in
mir lebest und alle creature in
mir sterben durch das marck mynes
hertzen werde din liebe getragen
das ich nit werde verlassen O
here thu off myn hertz und laß
mich din entpfunden laß mich ver-
suchen die süßkeit dines hertzen in
mach mich als ich dir gefalle Ich
einiger trop der dich liep hat was
lidet der Er enweiß was er diit
Er mag sich nit enthalten Er gibt
kein maß der liebe Er wil sterben
mit viel dōden der also über wūn-
den wurt mit diner liebe Du bist

ein faß der liebe **E**in versprung des
 lebens **J**oh ruff zu dir neige dich zu
 mynem hertzen das joh dir werde
 zu gefugt mit einem andertigen
 hertzen **G**ip mir susser **T**hu das joh
 zu allen ziten blibe in dimer liebe
 und in dimer lobe also das joh mit
 entslaf in der dragheit lere mich
 dich bitten und anrufen dich eren
 und hertzlich libhaben in aller
 zit mynes lebens **O** thu off die rünffe
 ding hertzen und mach das joh dir
 entpfinde verbirge mich in dir
 schloß das joh aller dinge vergesse
Here gip mir das du mir werdest
 alle ding in allen dingen **b**is gegrußet
 mynnechlicher **T**hu gedanke an mich
 die hie pat und ertrunde mich in
 dimer gnade **d**in mynnechliches ant-
 litz das da ist ein sohn des ewigen

liechtes **I**st verwandelt und ent
schopft und hanget in unzehlicher
bitterkeit und also zemerlich bis zu
erdöt durch mich sunderin an dir
Ist erschymen das zeichen der liebe
O mynneolicher **I**hu ersohm hit für
mich deinem hymelschen vatter **E**r
kenne mich gütter hirtte von des
munde **I**oh han genomen das kornig
und versucht han die milch der süssi
keit vor aller zartnisse **D**u versmo
hest mit mich schuldige noch verdeckst
mit mich unwürdige **A**reige bere
din haubt und rüwe an mynem ~~arm~~
arm **I**oh vnder lege mich dir mit
freiden in dimer heiligen markt **V**er
lige mir von liebe des crutzes zu per
ben vnder dem crutz **I**oh sage danck
deinem bitteren dode **I**esu der do bist
gegenwertig **M**ilker got mach das
Ioh din schuldiger gewert werde des

er dich bittet Das ich on dich nit
 verderbe So mir notturstig ist zu
 sterben so soltu mich nit verlassen
 in der erschrockenliche stunde des dodes
 So kome on quale beschweme und lose
 mich So du mich heisset von hymen
 scheiden O miltter Ihu So erbarm
 mich O ewiger liehaber und myn
 ewige züuersicht Ihu umb sake
 mich Gip dich mir an dem heil
 samen crutz Süßer gütiger Ihu xpe
 Ein sort des lebendigen gottes der
 du bist ein konig des hymels und
 der erden ewiglich on ende
 amen

mit diesem gebet sol man ewen
 das heilige crutz und alle die
 würdigen glieder unsers heren
Ihu xpi und vordem gepreiset
 mit dem aypplos Suma Vñ du set

Gegrüßet siezu heiliges Crütz das
do vñ gebenedigten liebe xpi ge-
wibet ist vñ von seinen zarten
glideren als mit den aller kostbare
margariten gezieret **G**egrüßet siezu
aller fortsampes haubt unsers
lieben herren ihu xpi mit dornen
gekronet vñ mit dem roe bitter
lihen geslagen **G**egrüßet sint ir
aller gütesten augen unsers herren
ihu xpi vñ unsers willen mit
heissen trehen durch gossen vñ von
bitter dodes not beslossen **G**egrüßet
sint ir aller heiligsten oren unsers
herren ihu xpi vñ unsers willen
mit leperung schelt worten vñ
schmooheit der iuden erfüllt **G**egrüßet
siezu du aller schönstes begrieches
genodemriches antzlit unsers herren
ihu xpi mit unreinen spechelen

verurteilt und mit herten schrei-
 chen geslagen **G**egrüßet siestu aller
 heilgerer mit und aller so süße kele
 unsers herre ihu xpi durch unser
 willen mit gallen und essige bitter-
 lich gedrencket **G**egrüßet sie du
 demütiger halz unsers herre ihu
 xpi umb unser willen zemerlich
 geslagen und din aller heilgerer
 ruck unbarmhertzlich geprügelt
Gegrüßet sint ir würdigesten hende
 und arme unsers herren ihu xpi
 umb unsere erlösung unmen-
 schlich zerkenet und zurspanet an
 dem heiligen crutz **G**egrüßet siestu
 aller miltepe brust unsers herre
 ihu xpi umb unser willen in dem
 liden manigfaltlich bedrückt swer-
 lich von den iuden und bitterlich
 gestoßen und verdrehten **G**egrüßet
 sint ir erwidigen knie unsers

unserer lieben herre ihu xpi umb
mynen willen zu dem gebet ge
demütiglich gebogen **G**egrüßet
sint ir an zu bettenden füße unser
herre ihu xpi durch unser willen
mit grünen nagelen an das crutz
genagelt und geheffet **G**egrüßet
sietu mynsameres und aller süßes
hertze unser herre ihu xpi uff geto
mit dem scharffen sper **G**egrüßet
sietu gantzer gebenedigter lip unser
herre ihu xpi durch unser willen
an den galgen des heiligen crützes
geslagen dar an verwundet gestor
ben und begraben **G**egrüßet sietu
kopbar dot ihu xpi **G**egrüßet sietu
ernidiges liden ihu xpi **G**egrüßet
sietu hoch würdiges gesagentes blut
unser herre ihu xpi ein phant
unser erlöszunge wech mich von

unreinigkeit der sünden bekleide mich
 mit der gezierde der tugent pfercke
 mich mit der kraft und genoden
 des heiligen geistes **G**egrüßet sint ir
 heiligen wunden unsers herre ihu
 xpi **G**egrüßet sint alle smertzen liden
 und bitterkeit des edelen hertzen und
 gebenedigten lides unsers herre
 ihu xpi **G**egrüßet sie zu aller heilgheste
 und würdigeste sele unsers behalter
 ihu xpi durch unszen willen bedrü-
 bt vntz in den dot und an dem heili-
 gen crütz in die hende des himelsche
 vatters emp empfolen in der emp-
 fenglichen empfellung empfille ich
 die her min sele minen glauben lip
 und leben und alle min fründe le-
 bende und doten und alle an ligende
 sachen der heiligen krisenheit und
 bit dich oberstes gut das du ons

erlöset von allem übel und durch
din heilgamer liden und minfames
sterben furest und geleitet zu diner
iemer weren der ewigen selikeit amen
ein gut gebet von dem syßen
namen ihu

O Gütter ihu o du aller mil-
teper ihu **O** aller süper
ihu **O** ihu ein son der jungfra-
wen maria vol barmherzi-
keit und milikeit **O** süper ihu
noch der grose diner erbernde
p erbarm dich über mich **O** aller
gütigster ihu oh bitt dich durch
din kopbar blüt das du umb
vßer sinder willen willig bist
wurden zu vergiesen an dem
stam des heiligen crützes alwe